Satzung der Stadt Steinach über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 in der Fassung des 1. Änderungsgesetzes vom 08.06.1995 und des § 49 Abs. 7 der Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 03.06.1994 hat der Stadtrat der Stadt Steinach in seiner Sitzung am 20.10.1995 folgende Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Ist die Herstellung notwendiger Stellplätze oder Garagen nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich oder ist sie aufgrund einer Satzung untersagt oder eingeschränkt, so kann der Bauherr, wenn die Stadt zustimmt, seine Stellplatzverpflichtungen nach § 49 der ThürBO dadurch erfüllen, dass er an die Stadt einen Geldbetrag nach Maßgabe dieser Satzung zahlt.
- (2) Die Stadt wird den Geldbetrag für die Bereitstellung öffentlicher Stellplätze an geeigneter Stelle verwenden.
- (3) Ein Anspruch des Bauherren auf Ablösung seiner Stellplatzverpflichtung besteht nicht.
- (4) Im Falle der Ablösung erwirbt der Bauherr durch Zahlung des hierfür festgesetzten Geldbetrages keine Nutzungsrechte an bestimmten Stellplätzen.

§ 2 Zahl der notwendigen Stellplätze

Die Zahl der herzustellenden Stellplätze wird durch die untere Bauaufsichtsbehörde bei Prüfung des Bauantrages bzw. des Antrages auf Nutzungsänderung unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse im Einzelfall festgelegt.

§ 3 Festlegung von Gebietszonen

- (1) Im Hinblick darauf, dass die Herstellung öffentlicher Parkeinrichtungen je nach ihrer Lage in der Innenstadt oder außerhalb dieses Bereiches Kosten in unterschiedlicher Höhe erfordert, wird das Stadtgebiet in zwei Gebietszonen eingeteilt. Der zu zahlende Geldbetrag wird gesondert nach diesen Gebietszonen festgesetzt.
- (2) Der Geltungsbereich der Zone I wird wie folgt begrenzt:

Im Norden durch:	Eichhornsgasse	4
Im Osten durch:	Bahnlinie	
	Hennergasse	6 – 18, 18a
	Bürgerstraße	4, 6, 8, 10, ungerade Nummern 1 – 23
	Weinbergstraße	1, 2, 3, 4, 11, 13, 15, 17
Im Süden durch:	Lindenstraße	1, 5, 28
	Grüntalstraße	1
	Mittelstraße	1, 3
Im Westen durch:	Kirchstraße	gesamt beidseitig
	Gründlein	1
	Berggasse	1
	Steinbächlein	2
	Steinachfluss.	

Die Zone II umfasst das restliche Stadtgebiet.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit der Ablösebeiträge

- (1) Zur Ablösung der Stellplatzverpflichtungen gemäß § 1 erhebt die Stadt Geldbeträge in der Höhe von 60 v.H. der durchschnittlichen Herstellungskosten der Parkeinrichtungen einschließlich der Kosten des Grunderwerbes in der jeweiligen Gebietszone. Die Beiträge werden für die einzelnen Gebietszonen wie folgt festgesetzt:

Zone I	auf	5.340,00 DM je Stellplatz
Zone II	auf	4.560,00 DM je Stellplatz

- (2) Die Zahlung der Geldbeträge wird mit der Erteilung der Baugenehmigung fällig.

§ 5 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 12. Juni 1997 in Kraft.

gez. Greiner

Greiner
Bürgermeisterin

Anlage

Verteilung der Stellplätze nach Bauarten

In Abhängigkeit von Bebauungsdichte innerhalb der beiden Zonen ergeben sich unterschiedliche Möglichkeiten zur Unterbringung des ruhenden Verkehrs.

	Zone I v.H.	Zone II v.H.
Stellplätze	100	100

Herstellungskosten für einen durchschnittlichen Stellplatz (in DM)

	Zone I	Zone II
Stellplätze	$5.000,00 \times 1,0 = 5.000,00$	$\times 1,0 = 5.000,00$

Grunderwerbskosten für einen durchschnittlichen Stellplatz (in DM)

	Zone I	Zone II
Stellplätze	$26 \text{ m}^2 \times 1,0 = 26 \text{ m}^2$	$\times 1,0 = 26 \text{ m}^2$
	150,00 DM/m ²	100,00 DM/m ²
	= 3.900,00 DM	= 2.600,00 DM

Ermittlung der Ablösesumme

Die Ablösesumme für nicht errichtete Stellplätze darf 60 v.H. der durchschnittlichen Herstellungs- und Grunderwerbskosten für einen Stellplatz nicht überschreiten.

	Zone I	Zone II
Herstellungskosten	5.000,00 DM	5.000,00 DM
Grunderwerbskosten	3.900,00 DM	2.600,00 DM
Gesamtkosten	8.900,00 DM	7.600,00 DM
Ablösegebühr (60 v.H.)	5.340,00 DM	4.560,00 DM